

## Skiausflug Semmering/Stuhleck 19./20.2.2022

Teilnehmer: Franz M nach 6 Jahren mit über 75 wieder auf den Skiern!!! Bravo.  
Michi und Tom, Judith und Erwin, Barbara und Tommi, Gerda und Fabian, Matthias, Elisabeth

Ursprünglich planten wir, wie die Jahre zuvor einen Skiausflug aufs Hochkar. Nachdem dies aber anscheinend zu einem außerirdischen Skigebiet mit astronomischen Preisen mutiert sein dürfte und sie auch keinerlei Gruppenrabatte geben wollten, haben wir uns kurzerhand entschlossen das Angenehme (kürzere Anfahrt) mit dem Nützlichen (eine Nacht weniger und daher gleich 50% gespart) in dem ehemaligen OMV Hotel am Semmering zu buchen.

Die frühen Vögel fanden dann auch gleich heraus, dass die Seilbahn auf dem Zauberberg in der Nacht durch den Sturm einen elektrischen Schaden erlitten hatte und leiteten alle späteren Ankömmlinge gleich direkt zum Stuhleck weiter.

Der Treffpunkt Piste im Laufe des Vormittages erwies sich als genau richtig, denn so war keiner im Stress und wie es so sein sollte, trafen wir uns in dem nicht allzu großen Skigebiet relativ leicht. Das Mittagessen am Samstag wurde dann schon gemeinsam in der Bergstation Panoramarestaurant eingenommen. Das „Bahnhofsambiente“ brachte uns aber nicht das gewünschte Hüttenflair und so war der gemeinsame Tenor: „Morgen gehen wir woanders hin“. Die Fahrten in der größeren Gruppe nach der Mittagspause verliefen sich recht schnell in kleinere Gruppen, wo wiederum die Geschwindigkeiten besser aufeinander abgestimmt werden konnten und jeder seine persönliche Herausforderung fand.

Trotz der Möglichkeit im Hotel zu essen, wollte die Mehrheit dann doch auswärts in einer gemütlichen Hüttenatmosphäre das Abendessen genießen und nach 15 Minuten Fußweg konnten wir im Seewirtschaftshaus am Zauberberg Ala carte alle das auswählen, wonach uns der Gaumen reizte. Vom Schweinebraten bis zum Zanderfilet waren alle Möglichkeiten offen. Einzig unser Tom wurde in der Küche vergessen und bekam leider sehr verspätet sein Beuschel mit Knödel nachgereicht. Dafür gab es dann jedoch eine flüssige Entschädigung in Form eines doppelten klaren Obstbrands. Wieder im Hotel angekommen wollten wir bei einem Abschlussgetränk noch eine Runde kegeln. Dies wurde aber eine langwierige Partie, denn bis die Getränke endlich geliefert wurden war die Kegelbahn schon aus dem 22 Uhr Zeitfenster gefallen und der Münzautomat schluckte nur mehr die Münzen ohne die Bahn freizugeben.



Wieder im Hotel angekommen wollten wir bei einem Abschlussgetränk noch eine Runde kegeln. Dies wurde aber eine langwierige Partie, denn bis die Getränke endlich geliefert wurden war die Kegelbahn schon aus dem 22 Uhr Zeitfenster gefallen und der Münzautomat schluckte nur mehr die Münzen ohne die Bahn freizugeben.

Das Wetter am zweiten Skitag war hervorragend und die Mittagspause in der Friedrichhütte hat dann auch gepasst. Nach der leckeren Stärkung ging es noch mehrmals den Berg rauf und runter. Den Reaktionen der mitfahrenden Gildefreunde nach zu schließen, könnte das Stuhleck die neue „Gilde Eiche Destination“ für den alljährlichen Skiausflug werden. Davon müssen wir auch noch einige Gildefreunde mit Zweitwohnsitz in der Nähe des Hochkars überzeugen, denn diese sind uns natürlich abgegangen. Darauf freuen wir uns jetzt schon.

In diesem Sinne Ski Heil bis 2023, GM Erwin

